



Ort	Mehrzweckgebäude, Weideggstr. 4, Arnegg
Organisation	Vorsitz: Markus Giger, VR-Präsident Anwesende Mitglieder: Ivo Bernhardsgrütter, Mirjam Trittenbass, Sandra Müller, Esther Koch Absolutes Mehr: 25

Ablauf

1. Begrüssung und Einleitung
2. Informationen zur Versammlung
3. Traktanden gemäss Einladung
4. Wahl von zwei Stimmenzählern
5. Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2017 - 2020
6. Diverses und allgemeine Umfrage
7. Abschluss der Bürgerversammlung

1 Begrüssung

1.1 Der Präsident begrüsst alle anwesenden stimmberechtigten Arnegger und Arneggerinnen. Er dankt ihnen für ihr Interesse, zumal nicht viele Themen zur Debatte stehen.

1.2 Einleitende Worte

Behördenwahlen in Gossau und in der Schulgemeinde Andwil

Der Präsident geht kurz auf die Wahlen in der Schulgemeinde Andwil-Arnegg ein.

Die Dorfkorporation erachtet es als begrüßenswert, dass Arnegg wieder im Schulrat vertreten ist. Christoph Meier wurde mit einem Glanzresultat als Schulratspräsident gewählt. Ebenso ist die Freude gross, dass mit unserer Verwaltungsrätin, Mirjam Trittenbass, ein weiteres Arnegger Mitglied neu im Schulrat ist. Bedauerlicherweise hat Sven Kellenberger die Wahl ganz knapp verpasst. Er hat jedoch ein respektables Resultat erzielt, welches auch viele Stimmen aus Andwil beinhaltete.

Den gewählten Kandidierenden gratuliert der Präsident an dieser Stelle herzlich. Er wünscht sich eine Schule mit viel Kraft und Freude, die voller Leben ist.

GPK der Schulgemeinde

Die GPK der Schulgemeinde Andwil-Arnegg setzt sich weiterhin aus zwei Arnegger Mitgliedern zusammen. Bruno Bollhalder und Markus Hämmerli wurden in ihrem Amt klar bestätigt. Der Präsident dankt allen für den Mut und die Aufwendungen, welche solche Ämter erfordern.

Schulhaus in Arnegg

Der Präsident erläutert die Haltung der DKA in Bezug auf den Bau eines Schulhauses in Arnegg. Die DKA gehe nicht auf die Strasse, um für ein Schulhaus zu werben. Die Option eines Arnegger Schulhauses müsse jedoch Anbetracht des potenziellen Wachstums von Arnegg, überlegt werden. Der Präsident der Dorfkorporation erwartet von den Behörden in Gossau und Andwil eine sachliche und fundierte Auseinandersetzung und äussert sich kritisch, wenn einfach billige Schlagworte als Argumentation dienen sollen.

Behördenwahlen in Gossau

Der Präsident thematisiert kurz die Gossauer Parlamentswahlen. Erfreulicherweise schafften die beiden Arnegger Gallus Hälgi und Remo Schelb die Wiederwahl. Leider reichte es für Carla Schelb nicht in den Stadtrat. Der Präsident dankt ihr für ihre Bereitschaft, diese Herausforderung angenommen zu haben. Mit Itta Loher, Lehrerin in Andwil, sitzt eine weitere Person im Stadtparlament, welche die Arnegger Anliegen gut kennt.

Der Präsident schliesst die einleitenden Worte mit der Aussage ab, dass es für Arnegg äusserst wichtig ist, politisch engagiert und in den Behörden gut vertreten zu sein.

Die Erneuerungswahlen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der GPK müssen vor Beginn der Amtsdauer 2017 – 2020 stattfinden. Da eine briefliche Abstimmung den finanziellen Rahmen der DKA sprengen würde, sei eine Herbstversammlung notwendig.

1.3 Gäste/Behördenmitglieder

- Gallus Hälgi, Parlamentsmitglied
- Markus Hämmerli, GPK Schule Andwil- Arnegg
- Karin Heuberger, GPK DKA (neu)
- Beat Lehmann, GPK DKA (neu)
- Guy Perrin, GPK DKA (bisher)

1.4 Presse

- Es ist keine Pressevertretung anwesend.

1.5 Entschuldigungen

- Marlies Bernhardsgrütter
- Helen Giger
- Martin Meier
- Rico Thalmann

1.6 Vorstellen der Mitglieder des VR

- Ivo Bernhardsgrütter: Vizepräsident, Bau, Dorfplatz und Spielwiese
- Mirjam Trittenbass: Adventsfenster, Homepage
- Esther Koch, Aktuarin
- Sandra Müller, Kassierin

2 Informationen zur Versammlung

- Einladungen wurden fristgerecht an alle Haushaltungen von Arnegg versandt
- Publikation und Hinweise in der Tagespresse und der Homepage
- Sitzungsleitung durch den Präsidenten des VR
- Protokoll wird durch Esti Koch erstellt.
 - Einsicht bei Esther Koch im Stadelacker 8a, 9212 Arnegg, vom 10. – 21. Oktober 2016 oder unter www.arnegg.ch
- Ohne schriftliche Einwände während der Auflegung des Protokolls gilt dieses als genehmigt und muss an der nächsten BV nicht zur Abstimmung vorgelegt werden.
- Dank fürs Erstellen des Protokolls an Esther Koch.

3 Traktanden gemäss Einladungen

- Möglichkeit für Fragen und Anliegen zu anderen Themen unter Punkt „Diverses und Allgemeine Umfrage“
- Es werden keine Ergänzungen oder Änderungen gewünscht.
- Die Traktandenliste gilt als genehmigt.

4 Wahl von zwei Stimmenzählern

4.1 Bei Auszählung absolutes Mehr der Anwesenden

Die Anzahl der Stimmberechtigten beträgt: 49
Das absolute Mehr beträgt 25 Stimmen.

4.2 Vorschläge für Stimmenzähler

- Anita Zimmermann
- Magnus Helfenberger

Andere Vorschläge: keine

Abstimmung:

Anita Zimmermann und Magnus Helfenberger sind als Stimmenzähler für diese Versammlung einstimmig gewählt.

5. Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2017 – 2020

5.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Für den Verwaltungsrat stellen sich folgende Personen zur Verfügung:

Herr Ivo Bernhardsgrütter (bisher)

Frau Mirjam Trittenbass (bisher)

Frau Sandra Müller (bisher)

Frau Esther Koch (bisher)

Weitere Wahlvorschläge sind beim Präsidenten keine eingegangen.

Der Präsident schlägt vor, die Mitglieder des Verwaltungsrates gesamthaft zur Wahl vorzuschlagen.

Die Versammlung genehmigt diesen Vorschlag.

Da sich keine weiteren Kandidaten für ein Amt im Verwaltungsrat der Dorfkorporation melden, kann für die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder abgestimmt werden.

Die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder werden einstimmig für eine weitere Amtsdauer 2017 - 2010 in ihrem Amt bestätigt.

Der Präsident bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit innerhalb des Verwaltungsrates.

5.2 Präsident

Ivo Bernhardsgrütter, Vizepräsident, lässt über die Wiederwahl des Präsidenten, Markus Giger, abstimmen.

Die anwesenden Stimmberechtigten bestätigen einstimmig Markus Giger in seinem Amt für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren.

5.3 Geschäftsprüfungskommission

Als GPK-Mitglieder stellen sich folgende Personen für die Amtsdauer 2017 – 2020 zur Verfügung

Herr Guy Perrin (bisher)

Frau Karin Heuberger (neu)

Herr Beat Lehmann (neu)

Der Präsident schlägt vor, alle drei Mitglieder der GPK gemeinsam zu wählen.

Die anwesenden Stimmberechtigten wählen die drei Kandidierenden einstimmig in die Geschäftsprüfungskommission.

Der Präsident sagt abschliessend zu den Wahlen, dass es nicht einfach sei, freiwillige Leute für solche gemeinnützige Institutionen zu finden. Er dankt den bisherigen und neuen DKA und GPK Mitgliedern herzlich für ihre Bereitschaft.

6 Diverses und Allgemeine Umfrage

Der Präsident berichtet vom Stand der Dinge, was die Kernzone Arnegg betrifft und wie Arnegg im Stadtentwicklungskonzept eingebettet ist. Folgende 7 Punkte werden auf einer Folie veranschaulicht und kurz thematisiert:

Strassenraumplanung, Kernzone Hälgi Areal, Verkehrsüberlastung Bischofszellerstrasse, Schulraumplanung Andwil-Arnegg, Gemeinschaft – Zukunft der Anlässe, Sicherheit der Bäche, ÖV Halbstunden-Takt 2018 SBB & Regiobus

6.1 Strassenraumplanung

Ivo Bernhardsgrütter ist in diesem Gremium vertreten. Gemäss Ivo braucht die Umsetzung von Strassenprojekten viel Zeit. Zum Beispiel wird die Umfahrung von Bütschwil, welche vor 20 Jahren initiiert worden ist, erst jetzt realisiert. Ivo berichtet, dass das Projekt momentan in der Vernehmlassung ist und dass die Stadt Gossau im kommenden Frühling genauer darüber informieren wird.

6.2 Projekt Hälgi Kernzone Hälgi Areal & Siedlungsentwicklung 2030

- Das Projekt Hälgi ist schon ziemlich fortgeschritten. Die DKA wird regelmässig über die Arnegger Kernzonenplanung informiert, welche ins Gossauer Stadtentwicklungskonzept eingebettet ist.

6.3 Verkehrsüberlastung Bischofszellerstrasse

Wenn die neuen Siedlungen gebaut werden, stellt sich die Frage nach der Verkehrsregelung und Verkehrsgestaltung erneut. Hauptthema ist dabei die Erhaltung und der Weiterbetrieb des Dorfplatzes und des Arneggerfestes.

6.4 *Schulraumplanung Andwil-Arnegg*

Der VR der Dorfkorporation hat in einem offiziellen Schreiben an den Schulrat Andwil-Arnegg gewandt und nochmals schriftlich die Gründe dargelegt, welche eine erneute Prüfung der Schulraumerweiterung und insbesondere des Standortes Arnegg notwendig machen. Im Antwortschreiben vom 30. Mai 2016 hat der Schulrat der Dorfkorporation zugesichert, dass ein möglicher Standort Arnegg vertieft geprüft werde, bevor weitere Planungsschritte unternommen werden. Der Präsident erklärt, dass ein Schulhaus in Arnegg ein Anliegen der DKA ist, das sie weiter verfolgen wird. Dieses Bestreben ist auch historisch begründet und dokumentiert, wie bereits in einer vorgängigen Versammlung dargelegt wurde. Der Bau eines Schulhauses ist ein langfristiges Projekt, welches in einem Zeithorizont von mindestens 30 Jahren geplant werden muss.

6.5 *Gemeinschaft – Zukunft der Anlässe*

Es stellt sich die Frage, wo die Dorfanlässe (Adventsfenstereröffnung, ArneggerFest etc.) künftig abgehalten werden können, wenn der Spielplatz überbaut ist. Ein Schulstandort in Arnegg würde auch Möglichkeiten eines neuen Dorfzentrums beinhalten, wie es auch im Stadtentwicklungskonzept festgehalten ist.

6.6. *Sicherheit der Bäche*

Die Arnegger Bäche sind immer wieder ein Thema. Gemäss dem Protokoll der Jahresversammlung März 2016 soll noch dieses Jahr mit der Sanierung begonnen werden.

6.7. *ÖV Halbstunden-Takt 2018 SBB & Regiobus*

Die Umsetzung wird 2018 realisiert sein und ist für Arnegg von Bedeutung.

6.8 *Allgemeine Umfrage – Wortmeldungen*

Erich Rüst hat Statistik über das Erklingen der Kirchenglocken geführt. Er möchte gerne wissen, weshalb die Ilgenglocke verstummt ist, andere Glocken aber weiterhin läuten.

Ivo Bernhardsgrütter informiert, dass er im Gespräch mit dem neuen Besitzer der Ilge ist. Diesem ist es auch ein Anliegen, dass die Glocke wieder funktioniert. Die bisherigen Instandsetzungsversuche sind jedoch gescheitert. Er versichert, dass die Glocke bald wieder um 11 und 19 Uhr ertönen werde. Der Präsident vermerkt, dass die Ilge lange Zeit versiegelt war und die DKA keinen Zugang hatte. Ebenso ist die Rechtslage unklar. Die Glocke gehört offenbar der Dorfkorporation, die Liegenschaft jedoch hat einen anderen Besitzer. Es ist nirgends verbrieft, dass eine Dienstbarkeit des Liegenschaftsbesitzers besteht, die Glocke läuten zu lassen.

7 Abschluss der Bürgerversammlung

7.1 Dank des Präsidenten an

- die Mitglieder des VR für ihre kollegiale und engagierte Zusammenarbeit
- die Mitglieder des GPK
- Myrta Urscheler fürs Bereitstellen des MZG.
- alle Mitarbeitende für ihren Support
- die Gäste für ihre Anwesenheit
- allen Arneggerinnen und Arneggern, welche heute mit ihrer Anwesenheit ihr Interesse an der DK bekunden

Arnegg, 26. September 2016/ek Schluss der Bürgerversammlung: 20:50

Für den Verwaltungsrat

Der Präsident

Die Aktuarin

Markus Giger

Esti Koch

Die Stimmzähler

1. Stimmzählerin

2. Stimmzähler

Anita Zimmermann

Magnus Helfenberger